

Wilhelm Tell in der 8

Beitrag von „Refi_2013“ vom 3. Januar 2013 14:39

[Zitat von Jorge](#)

Hierbei sollten wir aufzeigen, dass sich Schiller, ausgehend von ‚Wallenstein‘, in seinen Dramen immer mehr von der geschichtlichen Wahrheit entfernt hat und schließlich seinem letzten Werk ‚Wilhelm Tell‘ nach seinen eigenen Worten lediglich eine ‚poetische Wahrheit‘, jedoch keine ‚historische Realität‘ zugrunde legt. Mit der eigentlichen Gründungsgeschichte der Eidgenossenschaft hat diese nur wenig zu tun, so dass auf die Schweizer Unabhängigkeit nicht besonders eingegangen wurde.

Das ist sicherlich interessant und man könnte das zum Ende der Reihe machen.

[Zitat von Jorge](#)

Schon bei den Proben im Klassenzimmer brach damals die Klasse bei dem ‚Busen‘ (8. Klasse!) in schallendes Gelächter aus, und ich kämpfte während der Aufführung dagegen, selbst lachen zu müssen. Mir war das damals furchtbar unangenehm und peinlich. Später sahen wir mit der Klasse den ‚Tell‘ im Theater. Dort hat der Rudenz ‚in meinen Busen‘ einfach weggelassen. Feigling!

„Meine Schüler“ werden da genau so reagieren. Danke für den Hinweis! 😎